



ver.di

**RETTET DEN
RETTUNGSDIENST
IN SACHSEN**



SOLIDEMO

**Samstag, 18.11.2017, 13 Uhr
Treffpunkt Albertplatz Dresden**

Seit Wochen streiken die Beschäftigten im DRK Rettungsdienst Radeberg-Pulsnitz und Dresden für einen guten Tarifvertrag. Ebenso ausdauernd haben zuletzt die Beschäftigten im DRK Glauchau für bessere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen gekämpft. In den Startlöchern stehen die Retter des DRKs Stollberg, Weißwasser oder Freital.

Die Verantwortlichen in Politik, Verwaltung und im DRK denken aber bisher nicht daran, für die Beschäftigten ordentliche Bedingungen zu schaffen. Man duckt sich weg und will offenbar die Probleme aussitzen. Nicht mit uns.

Lasst uns solidarisch an der Seite der Retter aus Glauchau, Dresden, Radeberg und Pulsnitz stehen.

Demonstrieren wir gemeinsam für

einen besseren Rettungsdienst in Sachsen und für eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen.

Es geht aber nicht nur um die Beschäftigten, sondern auch um die zukünftige Sicherstellung einer guten Rettungsdienstqualität.

Neben der Ignoranz der Verantwortlichen heißt das Grundübel sächsischer Ausschreibungszwang. Schluss damit:

Wir fordern die flächendeckende Rekommunalisierung des Rettungsdienstes.

Bereichsausnahme Rettungsdienst auch in Sachsen - jetzt!

Ausschreibungszwang

**JETZT!
STOPPEN!**